

Nr. 10

Dezember 2013/
Januar 2014

38. Jahrgang

Kirchenzeitung

der Evangelischen Kirchengemeinde
Franz von Roques in Schwalmstadt



Foto: Archiv

★ Weihnachts- ★ Gottesdienste ★

Thema:
Weihnachtsgottesdienste ... S. 4-7

Der neue Kirchenvorstand ... S. 12

Inhalt

Nachgedacht	3
Thema: Weihnachtsgottesdienste	4-7
Informationen	8
Veranstaltungen/Treffs	9
Gottesdienste	10/11
Der neue Kirchenvorstand	12
Das ist passiert	13
Einladungen	14/15/18
Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“	16/17
Freude und Leid	17
ARCHE/Kinderkirche	19
Adventsandachten	20
So können Sie uns erreichen	20

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde
Franz von Roques in Schwalmstadt
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Die „Kirchenzeitung“ erscheint zehnmal im Jahr (Auflage: 4800 Hefte) und wird kostenlos an alle Haushalte der Kirchengemeinde verteilt. Über Beiträge freuen wir uns jederzeit. Die Redaktion behält sich allerdings Kürzungen vor.

Spenden zur Unterstützung sind willkommen unter Konto Nr. 9274 bei der Sparkasse Schwalmstadt (BLZ 520 534 58).

Redaktionskreis: Christiane Darmstadt, Hella Helfert, Rosel Köhler, Ursula Mauch, Annerose Schwalm, Birgit Süßer, Ingrid Wachenfeld, Hartmut Wagner (verantwortlich), Volker Wucherpfennig.

Druck Plag gGmbH, Sandweg 3,
34613 Schwalmstadt-Treysa

Liebe Leser,



in den meisten Familien gehört der Besuch eines Gottesdienstes zu Weihnachten dazu. Das zeigen auch die Zahlen der Gottesdienstbesucher über die Weihnachtsfeiertage in unserer Gemeinde.

Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe der Kirchenzeitung einige besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit aus den verschiedenen Orten unserer Gemeinde vor. Außerdem laden wir zu den Adventsandachten unter der Woche sowie zum Weihnachtskonzert der Kirchenkreiskantorei ein.

Im Namen des Redaktionskreises wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2014!

Rosel Köhler

Brot für die Welt *Den Armen Gerechtigkeit!*

Postbank Köln 500 500-500

Land zum Leben

55. Aktion „Brot für die Welt“

Am ersten Adventswochenende beginnt die 55. Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland „Brot für die Welt“, die in diesem Jahr in Bremen eröffnet wird. Das Motto lautet „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“.

Die Organisation leistet mit ihren Partnern in fast 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. „Brot für die Welt“ en-

gagiert sich verstärkt für Kleinbauern und Landlose. Viele Familien im Süden ernähren sich von dem, was auf ihrem Grund und Boden wächst. Bauernfamilien in den Entwicklungsländern benötigen deshalb „Land zum Leben“, obwohl Spekulanten inzwischen versuchen, Landbesitz im großen Ausmaß an sich zu ziehen. Unterstützen Sie die Arbeit „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende und sorgsamem Konsum!

Eine Broschüre mit weiteren Informationen, Spendentüte und Überweisungsvordruck liegen dieser Kirchenzeitung bei.



Hartmut
Wagner
Pfarrer

Und Frieden auf Erden...

Auf dem Feld vor Bethlehem hören die Hirten eine Nachricht. Sie ist so erstaunlich für sie, dass sie nur von Engeln stammen kann. Sie hören, dass Gott durch ein gerade erst gebornes Kind endlich Frieden auf Erden bringen will.

Erst können sie es kaum glauben, aber dann wollen sie wenigstens mal nachsehen, ob zumindest der Teil mit dem neugeborenen Kind stimmt. Als sie dann dieses Baby finden, da beginnen sie darauf zu vertrauen, dass dieser Frieden wirklich kommen kann. Denn das Kind gehört nicht zu einem General oder Machthaber, sondern zu armen Leuten, die gerade auch noch obdachlos sind.

Die Hirten sagen zueinander: Wenn der Frieden so kommt, dann kann es vielleicht etwas werden. Wenn nicht Macht und Waffen den Frieden erzwingen wollen, dann gibt es eine Chance. Denn nur

wo Liebe wirkt, die keine Gewalt kennt, kann Frieden entstehen.

Dabei denkt jeder der Hirten etwas ganz anderes, wenn er Frieden hört: Der eine hat sich mit seinen Eltern zerstritten, die ihn in einem anderen Beruf sehen wollten. Der zweite denkt an den Kriegszustand mit dem Nachbarland, in dem Freunde wohnen, die er schon lange nicht mehr sehen durfte. Wieder ein anderer hat im Sinn, wie unruhig er selbst ist, wie wenig Frieden er mit sich selbst schließen kann. Und das sind noch lange nicht alle, aber alle kennen sie Unfrieden auf die eine oder andere Art. Und alle sehnen sich endlich nach Frieden.

Das Kind wird groß werden und Frieden verkündigen. Es wird ihn nicht mit Macht herbeiführen. Aber wenn Menschen seinem Weg folgen, werden sie selbst Frieden mit sich und mit Gott finden. Und dann werden sie den Frieden in ihren Herzen weitertragen und auch den Frieden in der Welt stärken.

Sie sagen jetzt, das reicht aber nicht? Es gibt noch zu viel Unfrieden in der Welt? Ja, noch sind längst nicht genügend Menschen zur Krippe gegangen. Noch suchen viel zu viele Menschen den Frieden im Kampf, in der Selbstbehauptung, in der Durchsetzung. Gottes Weg ist anders, verletzlicher, immer neuen Rückschlägen ausgeliefert. Aber es ist der einzige Weg, wie wirklich Frieden werden kann.

Darum: Kommt zur Krippe, seht, was geschehen ist, findet den Frieden – und dann geht hinaus und tragt den Frieden in eure Häuser und in die Welt.

Ein friedensreiches Weihnachten
wünscht Ihr Pfarrer

Hartmut Wagner

Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

Advent und Weihnachten sind Zeiten, in denen es mehr Menschen in die Gottesdienste und Andachten zieht als sonst im Jahr. In der Kirchengemeinde Franz von Roques erleben die Besucher auch eine Vielzahl besonderer Gottesdienste und unterschiedlicher Angebote, in denen sich ganz verschiedene Profile entwickelt haben. Ein paar davon stellen wir in diesem Heft der Kirchenzeitung vor.

Gottesdienstbesucher über Weihnachten

Gleiches Bild in den vier Teilen der Gemeinde Franz von Roques: An Heiligabend kamen in den letzten fünf Jahren im Durchschnitt etwa 2250 Besucher zu den Gottesdiensten. Das entspricht genau einem Drittel der Gemeindeglieder und liegt im Durchschnitt der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Gottesdienste an den eigentlichen Weihnachtsfeiertagen sind dann allerdings weniger gut besucht: Bei den vier Gottesdiensten am 2. Weihnachtstag kommen im Schnitt knapp zweihundert Besucher zusammen, bei den vier Abendmahlsgottesdiensten am 1. Feiertag sind es durchschnittlich etwa 90.

Immer mal etwas Neues in der Adventszeit

In wohl jeder Gemeinde zählt die Adventszeit zu den spannendsten Zeiten. Vier Wochen lang steigern sich besondere Gottesdienste und Andachten, die dann an den Weihnachtstagen ihren Höhepunkt finden.

Die Mitglieder des Frankenhainer Kirchenvorstands überlegen sich in jedem Jahr, wie sie einen Adventssonntag besonders gestalten können.

Ein paar Jahre lang haben wir den Gottesdienst am 2. Advent auf den Nachmittag verlegt und ihn anschließend bei

Glühwein und Apfelpunsch im Freien ausklingen lassen.

Organistin Margrid Schwing hat aus der Kur eine Idee mitgebracht: Wunschlieder-Singegottesdienst. Im Gottesdienst können sich die Besucher ihr Lieblingslied wünschen. Egal, ob es ein Weihnachts-, Oster-, Morgen- oder Abendlied ist. Margrid Schwing wird auf der Orgel spontan begleiten.

Wenn Sie mal wieder aus vollem Herzen lauter Lieblingslieder singen wollen, kommen Sie am 3. Advent um 17 Uhr in die Frankenhainer Kirche!

Christiane Darmstadt

Foto: Archiv



Die Mitwirkenden im musikalischen Adventsgottesdienst in Frankenhain im vergangenen Jahr: (von links nach rechts) Henrik Naujoks, Anette Naujoks, Leo von Busse, Gerhard Raubert, Christiane Darmstadt, Dorothea Gombert



Fotos: M. Zibuschka

Ein ganz besonderes Krippenspiel Heiligabend in Rommershausen

Seit ich das erste Mal das Krippenspiel in Rommershausen erlebt habe, bin ich verzaubert. Man ist von der ersten Minute an einem besonderen Ort. Mittlerweile helfe ich im Kindergottesdienst und darf mit den Kindern das Krippenspiel einüben. Völlig nervös, aber mit leuchtenden Augen warten die Kinder in einer dunklen Straße, bis es endlich losgeht.

Dann ist es soweit: Die Kinder gehen auf den kleinen Dorfplatz, der nur von den Kerzen, die die Menschen in der Hand halten, und einer Laterne beleuchtet ist und spielen ihr Krippenspiel. Spätestens dann ist jeder verzaubert und muss eine Träne wegdrücken. Mittlerweile kommen viele Menschen aus dem Umkreis und ich hoffe, sie nehmen alle dieses besondere Gefühl mit. *Manuela Braunsteiner*

Über das Krippenspiel 2012: „Es war so ein unglaubliches Gefühl, alles hat geklappt. Die Kinder haben das so schön gemacht und das alles zusammen hat mich zu Tränen gerührt.

*Nicole Ulrich
(ehemalige Mitarbeiterin)*



Und wie ist alles entstanden? Die kleine Rommershäuser Kirche krachte an früheren Heiligabenden aus allen Nähten, die Menschen waren schweißgebadet und man verstand kaum sein eigenes Wort, geschweige denn die Texte der Kinder.

Diese Erfahrung war für mich als Gemeindepfarrerin der Auslöser, nach einer anderen Form zu suchen. Der besondere Zauber von Weihnachten sollte wieder erlebbar werden. Wir wohnen auf dem Land, warum also dies nicht nutzen? 2004 haben wir das Krippenspiel erstmalig nach draußen verlegt. Von der Kirche sind wir losgezogen, haben am ehemaligen Gasthaus Station gemacht, an der Schafweide und sind schließlich zum Hof Kessler gelangt, wo in der Scheune „das Christkind zur Welt gekommen ist“.

Zweimal sind wir diesen Weg gegangen; aber der Zug wurde zu lang, die Akustik wurde schlecht. Es war nicht optimal. Dann wurde der Dorfplatz neu gestaltet – wie eine kleine Bühne. Da bot es sich an, das Krippenspiel dort aufzuführen: Vom Kirchhof spielen die Posaunen, auf einem Esel oder einem Pferd kommt Maria geritten und die Hirten sitzen an einem echten Feuer. Und vor zwei Jahren zog sogar „der Stern von Bethlehem“ über den Himmel... So wie in Rommershausen könnte es gewesen sein – vor über 2000 Jahren in Bethlehem.

Tamara Morgenroth

Schon besonders und besonders schön

Die öffentliche Generalprobe des Krippenspiels in Ascherode

Leise und langsam bedeckt Schnee die Erde. Menschen verbringen Zeit mit ihrer Familie und den Menschen die sie lieben. Man freut sich auf die kommenden Festtage. Plätzchenduft liegt in der Luft und das ganze Haus wird festlich geschmückt. Mit großer Vorfreude fiebern besonders die Kleinen dem Heiligen Abend entgegen.

Der Heilige Abend beginnt für viele Menschen mit dem Gottesdienst und dem immer wieder besonders schönen, dazugehörigen und nicht wegzudenkenden Krippenspiel. Es bereitet immer so viel Freude die Kleinen dabei zu beobachten, wie sie die besondere Geschichte jedes Jahr aufs Neue darstellen.

Vor einigen Jahren kam von einigen Frauen aus Ascherode die Frage, ob sie nicht an der Generalprobe des Krippenspiels teilnehmen könnten, da sie am Heiligen Abend nicht in die Kirche gingen, aber das Krippenspiel so gerne verfolgen würden. Diesem Wunsch kam man gerne nach. Das Kindergottesdienstteam, welches jährlich das Krippenspiel mit den Kindern einübt, und auch die Kinder



freuten sich über den Besuch von Familienangehörigen, Freunden und Bekannten zur Generalprobe. Durch den zahlreichen Besuch integrierte man vor einigen Jahren zur Generalprobe eine kleine Andacht und im letzten Jahr wurde aus der integrierten Andacht ein Gottesdienst. Viele Menschen kamen.

Schon besonders, und besonders schön war so die öffentliche Generalprobe mit Gottesdienst in der Kirche

zu Ascherode. Es war ein sehr besinnlicher und fröhlicher Gottesdienst und der ein oder andere Patzer während der Generalprobe ein Muss, der alle zum Schmunzeln brachte.

Auch dieses Jahr soll sie wieder am 22. Dezember um 16 Uhr in der Kirche zu Ascherode stattfinden. Sie sind ganz herzlich eingeladen!

*Julia Hoffmann
(Foto: A. Schwalm)*

Thema: Weihnachtsgottesdienste



Christmette an der Totenkirche

Dezember 1989 – Die Stadtkirche war wegen Renovierung geschlossen. Wir überlegten hin und her, wo die

Heiligabend-Gottesdienste stattfinden könnten. Festhalle? Gemeindehaus? Rathausplatz? Wir entschieden uns für die Totenkirche. Um 22.45 Uhr standen Pfarrer und Posaunenchor einsam in der Ruine. „Wahrscheinlich kommt kein Mensch“ meinte einer der Bläser.

Und plötzlich strömten die Menschen... Um 23 Uhr füllten Hunderte den Innenraum der Kirche. „Fürchte dich nicht“, „Ich steh an deiner Krippe hier“ – mit den alten Texten und Liedern, diesem besonderen Ort; dem Zeitpunkt direkt nach dem Mauerfall, den Lichtern wurde es ein ergreifender Heiligabend.

Wir spürten und spüren es seitdem jedes Jahr neu: In der Totenkirche passiert Weihnachten pur!

Dieter Schindelmann

Ein Besucher:

Heiligabend – dazu gehört der Weg zur Totenkirche kurz vor Mitternacht. Wie viele sind heute Abend gekommen? Wie viel hundert? Wieder über Tausend?

In der nächtlichen Kälte gehen Kerzen von Hand zu Hand. Klare, einfache Worte holen das Geschehen der Heiligen Nacht in die Gegenwart, Bläser laden zum Mitsingen ein, das gemeinsame Beten verbindet die dicht gedrängt stehenden Menschen.

Danach unterhält man sich noch mit Bekannten, die man lange nicht gesehen hat, trinkt einen Glühwein und spürt dem dichten Erlebnis nach.

Jetzt ist Weihnachten!



DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot vom dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in

der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Monatsspruch Dezember 2013

In ihm war das Leben,
und das Leben war
das Licht der Menschen.

Grafik: Jutta Bläfield

JAHRESLOSUNG 2014



**Gott nahe zu sein
ist mein Glück**

PSALM 73,28

Laß mich am MORGEN hören
deine GNADE; denn ich hoffe auf dich.
Te mir kund den WEG, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach dir.

Monatsspruch Januar 2014 - Psalm 143:8

(Der Gemeindebrief)

+ + + Für die Pinwand + + + Zum Herausnehmen + + +

Veranstaltungen, Treffs

Frauenkreise



Frauenkreis Treysa

Donnerstags, 14.30 bis 16.00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus.

Erika Wagner, Tel. 22977

Frauenkreis Ascherode

Mittwoch, 4. und 11.12.2013, 15., 22. und 29.01.2014, jeweils um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Mittwoch, 18.12., 18.30 Uhr Advents-andacht in der Kirche.

Gundi Angres, Tel. 52 52
Hannelore Kürschner, Tel. 52 40
Ingrid Lang, Tel. 49 91
Marianne Reitz, Tel. 44 95
Elisabeth Schwalm, Tel. 31 23

Frauenkreis Rommershausen/Dittershausen

Donnerstag, 12.12.2013, 16.01. und 30.01.2014, jeweils 15 Uhr, Treffen im Feuerwehrgerätehaus.

Gudrun George, Tel. 2 12 88

Frauengruppe „Die Zweite Generation“

Treffen am Mittwoch, 11. Dezember, um 18.30 Uhr zur Adventsandacht, anschließend Essen im Franz-von-Roques-Haus. Mittwoch, 29.01.2014, 19.30 Uhr Treffen im Franz-von-Roques-Haus.

Bärbel Maier, Tel. 2 17 37
Inge Gläsel, Tel. 2 18 38

Gesprächskreise



Bibelgesprächskreis

Jeden Montag von 17 Uhr bis 18 Uhr im Franz-von-Roques-Haus, Bühnenraum

PfarrerIn Tamara Morgenroth, Tel. 2 01 20

Elterngruppe/Selbsthilfegruppe Sternenkinder

Kontaktkreis für Eltern, die ein Kind vor, bei oder kurz nach der Geburt verloren haben.

1. Montag im Monat um 20 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

Alexandra Beuth, Tel. 9684959
Heidi Schöpfer, sternenkinder@kirche-fvr.de

Kirchenmusik



Kirchenchor Treysa

Wöchentl. Mo., 18.30 Uhr, Franz-von-Roques-Haus.
Livia Mühling, Tel. 2 46 32
Willi Schwalm, Tel. 2 18 21

Kinderchor „Kirchenmäuse“ Treysa

Montags, 16 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

Livia Mühling, Tel. 2 46 32

Posaunenchor Treysa

Jeweils dienstags von 19 bis 20.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus (Gemeindehaus). Anfänger können nach Absprache unterrichtet werden.

Philipp Gatzke, Tel. 05 61-70 56 88 98
Susanne Svoboda, Tel. 01 74-3 24 19 22

Posaunenchor Rommers-/Dittershausen

Übungsstunde jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Dittershausen.

Jürgen Steuber, Tel. 23753

Kantorei Hephata

Montags, ab 16 Uhr Jungbläsergruppen
Montags, 17 Uhr Posaunenchor
Montags, 18.30 Uhr Handglockenchor
Dienstags, 19.30 Uhr Kantorei

Tabea Fuhr, Tel. 18 13 15

Flötengruppen

Dienstags von 18–19 Uhr und donnerstags von 16–18 Uhr

Isabelle Weber, Tel. 91 80 27

Gitarrenunterricht

Donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Franz-von-Roques-Haus

Mathias Geb, Tel. 9 11 00 22

Reifegrad

Bastelgruppe Hospital

Jeden Dienstag, Beginn: 14 Uhr, Im Hospital 60, kostenfrei, Anna Maria Kullak, Tel. 2 23 29

Computer-Anfängerkurs

Mo. von Oktober bis März, Beginn: 15.30 Uhr, Schwalmgymnasium, Ascheröder Str. 30, Computer-Elementarkenntnisse: Word, Grafik, Internet; 10 Plätze – Karl Theis, Tel. 2 13 78

Literatur

Dritter Mittwoch im Monat, Beginn: 15 Uhr, Franz-von-Roques-Haus, kostenfrei, Elisabeth Kannapin, Tel. 15 62 und Renate Wegener, Tel. 27 27

Landeskirchliche Gemeinschaft



Veranstaltungsort:

Treysa, Wiegelsweg 7/Ecke Sandweg
Prediger: Bernd Romeike, Tel. 91 57 88

Sonntags, 17 Uhr, Gottesdienst –
(jed. 1. So. im Monat mit Abendessen, jed. 2. So. im Monat mit Abendmahl)

Montags, 20 Uhr, 14-tägig GEMISCHTER CHOR

Dienstags, 19.30 Uhr, GEBETSKREIS
20 Uhr, BIBELGESPRÄCHSKREIS

Mittwochs, 19 Uhr, Kläranlage (Kreis für Jugendliche und junge Erwachsene)

Donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig Kegeltreff

Freitags, 16.30 Uhr (gerade Wochen) k4u

Freitags und Samstags, Hauskreise
(Infos beim Prediger)

Weitere Infos über die Homepage:
www.lkg-treysa.homepagenow.de

Treffpunkt Stadtgespräch

Am 24. Januar, 9-11 Uhr im Gemeindehaus Franz-von Roques, Töpferweg 19, in Treysa, mit Frühstücksbuffet (kostenfrei - Spenden erbeten)

Melanie Nöll, Tel. 21884

Spielgruppe Gemeindehaus

Beginn: 14.30 Uhr, Franz-von-Roques-Haus, kostenfrei, Dierk Glitzenhain, Tel. 968 83 70

Spielgruppe Hospital

Jed. Donnerstag, Beginn: 14 Uhr, Im Hospital 60, Kostenbeitrag nach Bedarf, Anna Maria Kullak, Tel. 2 23 29

Wandern

Donnerstag, vierzehntägig. Treffpunkt um 14.00 Uhr am Zimmerplatz. Heinz Langner, Tel. 20564

+ + + Für die Pinwand + + + Zum Herausnehmen + + + Für

Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 1. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr (Glitzenhirn) mit Abendmahl und Jubiläum Kirchenchor	18.00 Uhr (Wagner) mit Verabschiedung und Einführung des Ortskirchenvorstandes	10.00 Uhr (Schindelmann) mit Verabschiedung und Einführung des Ortskirchenvorstandes	13.00 Uhr (Morgenroth) mit Verabschiedung und Einführung des Ortskirchenvorstandes, anschl. Adventsmarkt	10.00 Uhr (Garbitz) mit Abendmahl und Verabschiedung/ Einführung der Gemeindevertreter
Sonntag 8. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr (Schindelmann) mit Verabschiedung und Einführung des Ortskirchenvorstandes	18.00 Uhr (Schindelmann)	10.00 Uhr (Gombert)	11.15 Uhr (Morgenroth) mit Goldener Hochzeit	10.00 Uhr (Eschen) Hermann-Schuchard- Schule
Sonntag 15. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr (Morgenroth) Familiengottesdienst 11.30 Uhr Taufgottesdienst	11.15 Uhr (von Busse)	17.00 Uhr (Schindelmann) Wunschlieder- gottesdienst	10.00 Uhr (von Busse)	10.00 Uhr (Richter)
Sonntag 22. Dezember 4. Advent	10.00 Uhr (Wagner)	16.00 Uhr (Wagner) öffentliche Generalprobe Krippenspiel	10.00 Uhr (Breidenbach)	17.00 Uhr (Breidenbach) Wunschlieder- gottesdienst	10.00 Uhr (Eschen)

24. Dezember Heiligabend 	15.30 Uhr (Morgenroth) Familiengottesdienst mit Krippenspiel 17.00 Uhr (Breidenbach/Wagner) 23.00 Uhr (Breidenbach/Schindelmann) Totenkirche	16.00 Uhr (Wagner) Familiengottesdienst mit Krippenspiel	17.00 Uhr (Schindelmann) Familiengottesdienst mit Krippenspiel	17.00 Uhr (Morgenroth) Dortplatz Rommershausen mit Krippenspiel 22.00 Uhr (Morgenroth)	14.00 + 15.00 Uhr (Eschen) Kirchsaal 14.30 Uhr (Richter) Klinik 16.30 Uhr (Eschen) mit Krippenspiel
25. Dezember 1. Weihnachtstag 	10.00 Uhr (Glitzenhirn) mit Abendmahl	11.15 Uhr (Glitzenhirn) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Breidenbach) mit Abendmahl	17.00 Uhr (Schindelmann) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Garbitz) mit Abendmahl
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr (Wagner) mit Kirchenchor	10.00 Uhr (Garbitz)	19.00 Uhr (Wagner)	10.00 Uhr (Morgenroth)	10.00 Uhr (Glitzenhirn)

die Pinwand + + + Zum Herausnehmen + + + Für die Pinw

Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 29. Dezember	10.00 Uhr (von Busse) Gesamtgemeinde- gottesdienst mit Taufen	Einladung nach Treysa			10.00 Uhr (Garbitz)
31. Dezember Silvester	19.00 Uhr (Wagner) mit Abendmahl	18.00 Uhr (Wagner)	19.00 Uhr (Schindelmann)	18.00 Uhr (Breidenbach)	17.30 Uhr (Keding) 1.1.2014: 11.00 Uhr (Richter)
Sonntag 5. Januar	10.00 Uhr (Schindelmann)	11.15 Uhr (Schindelmann)	10.00 Uhr (Wagner)	11.15 Uhr (Wagner)	10.00 Uhr (Dr. Sander-Gaiser)
Sonntag 12. Januar	10.00 Uhr (Glitzelhirn)	10.00 Uhr (von Busse)	19.00 Uhr (Gombert)	10.00 Uhr (Gombert)	10.00 Uhr (Dr. Sander-Gaiser)
Sonntag 19. Januar	10.00 Uhr (Morgenroth) 11.30 Uhr Taufgottesdienst	18.00 Uhr (Wagner)	10.00 Uhr (Wagner)	17.00 Uhr (Morgenroth)	10.00 Uhr (Dietrich-Gibhardt)
Sonntag 26. Januar	10.00 Uhr (Schindelmann) 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst	11.15 Uhr (Morgenroth)	19.00 Uhr (Schindelmann)	10.00 Uhr (Morgenroth)	10.00 Uhr (Richter)
Sonntag 2. Februar	Einladung	16.00 Uhr (Wagner) mit Musical der Kirchenmäuse anschl. Kirchbergfest mit Tonnenfeuer	nach	Ascherode	10.00 Uhr (Garbitz) mit Abendmahl

Taufgottesdienste



Taufgottesdienste sind in Treysa für den 23. Februar und 23. März, jeweils um 11.30 Uhr vorgesehen. Bitte melden Sie die Taufen rechtzeitig bei dem zuständigen Pfarrer / der zuständigen Pfarrerin an, damit die nötigen Vereinbarungen getroffen werden können.

In den Dörfern der Gemeinde finden Taufen nach Absprache statt.

Im Bus zur Stadtkirche!



Wer gehbehindert ist und auch nicht zur Stadtkirche fahren kann, kann einmal im Monat vom Kirchenbus abgeholt werden.

Wer interessiert daran ist, kann sich vorher im Gemeindebüro anmelden:

Tel. 1266 (Mo, Di, Do, Fr, jeweils von 8 bis 12 Uhr).

**Termine: Sonntag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag);
Sonntag, 26. Januar; Sonntag, 16. Februar**

Im Amt eingeführt. Der neue Kirchenvorstand...



...der erste direkt für die Evangelische Kirchengemeinde Franz von Roques in Schwalmstadt gewählte, wurde Anfang November feierlich in sein Amt eingeführt. Die Kirchengemeinde wird in den kommenden sechs Jahren geleitet (von links): Pfarrer Dieter Schindelmann, Pfarrer Hartmut Wagner, Pfarrerin Tamara Morgenroth, Wolfgang Plag, Hei- drun Elborg, Dr. Franz Ausmeier, Birgit Süsser, Bernd Podewils-Schmie- ling, Manuela Braunsteiner, Christian Herche, Sara Engelbrecht, Rainer Göbel, Elaine Balkenhol, Thomas Klämt-Bender, Tamara Best, Anette Naujoks, Frank Weber, Vikarin Anke Breidenbach, Pfarrer Dierk Glitzen- hirn.



Konfis besuchten Asylbewerberunterkunft

Am Dienstag nach Erntedank wurden die Erntegaben aus Rommershausen von den Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Asylbewerberunterkunft gebracht. Die Konfis nahmen gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins für Toleranz und Menschenwürde und Asylsuchenden am Kaffeetrinken teil. Danach gab es eine Hausführung. Die Jugendlichen waren beeindruckt von der Freundlichkeit der Menschen, aber auch schockiert davon, wie viele Menschen auf engstem Raum unter einfachsten Bedingungen zusammenleben müssen.

Text und Foto: Tamara Morgenroth



Trauerläuten in Ascherode

Wie in vielen anderen Orten auch gibt es in Ascherode in Zukunft die Möglichkeit, nach dem Tod eines Gemeindeglieds die Glocken zu läuten.

Auf Wunsch der Familie läutet nach dem Abendläuten die kleine Glocke noch einmal gesondert für fünf Minuten, informiert und lädt zum Gebet ein. Wenn möglich, geschieht dies am Sterbetag, ansonsten am Folgetag.

Abschied von Sternenkindern

Auch wenn es schon zum vierten Mal war, ging es doch wieder allen Beteiligten an die Nieren: Anfang November wurden die „Sternenkinder“ des Frühjahrs und Sommers mit einer Trauerfeier auf dem Friedhof in Treysa verabschiedet und beigesetzt. Diesmal waren es 32 Kinder, die vor der Geburt gestorben oder fehlgeboren worden sind. Wenn die Eltern keine einzelne Beisetzung wünschen, werden sie jeweils im Frühjahr und im Herbst gemeinsam bestattet. Mit in den kleinen Sarg wurde ein Seidentuch mit 32 zur Sonne fliegenden Herbstblättern gelegt, das Alexandra Beuth gestaltet hat. Alle an der Bestattung Beteiligten wirkten wieder unentgeltlich daran mit! *Hartmut Wagner*

Ehrenamtliche/r Austräger/in für die Kirchenzeitung gesucht:

Bereich: Friedrich-Ebert-Straße ab Tankstelle Zimmerplatz einseitig bis Sportweg und ab da beidseitig bis Industriestraße, Alter Bahnhof (80 Hefte).

Bereich: Friedrich-Ebert-Straße einseitig ab Blumen-Dalchow bis Zwalmstraße, Baumbachstraße, Pestalozzistraße, Wiegelweg, Sandweg (85 Hefte).

Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro, Am Angel 15 (Tel. 1266, Mo, Di, Do, Fr, 8-12 Uhr)

Einladungen

Zentral für den ganzen Kirchenkreis Ziegenhain gibt es am 2. Advent einen

Gedenkgottesdienst für verstorbene Söhne und Töchter

8. Dezember, 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Neukirchen, (Muhlsweg 1).

An jedem 2. Sonntag im Dezember gedenken auf der ganzen Welt Eltern ihrer verstorbenen Kinder, stellen um 17 Uhr eine Kerze in ein Fenster und lassen so ein Lichterband um den Globus entstehen.



Eingeladen sind besonders alle, die ihres Kindes oder Geschwister gedenken möchten. In Gottesdiensten haben sie Gelegenheit mit Menschen zusammen zu sein, die das gleiche Schicksal tragen und gemeinsam ihrer Kinder zu gedenken – im Gebet, mit Lichtern, mit ihrem Namen. Und sie können selbst ihrer Trauer Raum geben, Kraft und Zuversicht aufnehmen, Gott klagen, danken und bitten, oder einfach schweigen.

Wer möchte, kann gerne anschließend noch bei einer Tasse Tee mit anderen, die das Schicksal teilen, ins Gespräch kommen.

Frielendorfer Bibeltage 2013/14, Reihe II: Apokalypik

Vortrag 5: Vorstellungen der Apokalypik in der bildenden Kunst

Der Genter Altar der Brüder van Eyck ist die bedeutungsvollste Darstellung der Apokalypse, die von den großen Meistern der Renaissance in Bildern eindrucksvoll, naturalistisch und vielfältig präsentiert wird. Zorn und Gnade, Verheißung und Verdammung, aber auch Hoffnung sind greifbar. Das himmlische Jerusalem ist das Ziel, die Verheißung. Erst im 20. Jahrhundert, losgelöst von christlichen Überzeugungen, wird sie erneut zum Bildthema.

Referent: Konrad Nachtwey, M.A., Leiter des Museums der Schwalm
Mittwoch, 29. Januar 2014, 19 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Evangelisches Gemeindehaus)
Frielendorf, Hinter den Höfen 6

Terminankündigung!

Öffentlicher Abend der Eltern- und Selbsthilfegruppe Sternenkinder **„Stille Geburt – Vater, Mutter und (k)ein Kind“ – Film und Gespräch**

Donnerstag, 30. Januar 2014, um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Franz von Roques in Treysa

Der Begriff „stille Geburt“ ist eine sanfte Umschreibung für ein tragisches Ereignis: Ein Kind kommt tot zur Welt.

Der Film **„Stille Geburt – Vater, Mutter und (k)ein Kind“** (73 Minuten) von Melanie und Axel Endler nähert sich behutsam dem Geschehen. Drei Mütter und ein Vater erzählen ihre Erlebnisse von der Diagnose, über die Geburt bis hin zur Bestattung ihres Kindes. Der Film lässt persönlich und beruflich Betroffene zu Wort kommen und möchte damit die Arbeit der Trauerbegleitung unterstützen.

Alexandra Beuth und Heidi Schöpfer von der **Eltern- und Selbsthilfegruppe „Sternenkinder“** werden vor dem Film einige einführende Worte sagen und stehen im Anschluss für Fragen und zum offenen Gespräch zur Verfügung. Herzlich eingeladen sind alle Interessierten am Umgang mit diesem Thema, Betroffene, Angehörige oder Freunde und Fachpersonen (z.B. Ärzte, Hebammen, Krankenschwestern, Seelsorger / Psychotherapeuten, Trauerbegleitende, Hospizmitarbeiterinnen).

Kontakt: Alexandra Beuth, Tel. 06691/9684959
Heidi Schöpfer, E-mail sternenkinder@kirche-fvr.de



Gebetsabende:

Montag, 13. 1.: „Mit Geist und Mut ... Hoffnung wecken“
(Landeskirchliche Gemeinschaft, Treysa, Sandweg/Wiegelsweg 7)

Dienstag, 14. 1.: „Mit Geist und Mut ... gegen den Strom“
(Landeskirchliche Gemeinschaft, Treysa, Sandweg/Wiegelsweg 7)

Mittwoch, 15. 1.: „Mit Geist und Mut ... Lähmungen überwinden“
(Gemeindezentrum Ziegenhain, Hessenallee)

Donnerstag, 16. 1.: „Mit Geist und Mut ... Frieden suchen“
(Evang.-Freikirchliche Christuskirche, Treysa, Schuchardstraße 2)

Freitag, 17. 1.: „Mit Geist und Mut ... und einer neuen Generation“
(Evang.-Freikirchliche Christuskirche, Treysa, Schuchardstraße 2)

Samstag, 18. 1.: „Mit Geist und Mut ... Vielfalt leben“
(Gemeinde Gottes, Leimsfeld)

Beginn jeweils um **19.30 Uhr**

Abschlussgottesdienst:

Sonntag, 19. 1.: 15 Uhr „Mit Geist und Mut ... die Verheißung festhalten“
(Evang.-Freikirchliche Christuskirche, Treysa, Schuchardstraße 2)

Allianz-Gebetswoche: „Mit Geist und Mut“

Die Evangelische Allianz lädt im Januar wieder zu einer Gebetswoche ein, die an denselben Tagen in vielen anderen Gemeinden und Regionen begangen wird.

Die Evangelische Allianz ist eine Bewegung von Christen unterschiedlicher Konfessionen und Kirchenzugehörigkeiten, die auch in Treysa auf eine lange Tradition zurückblickt.

Nach sechs Gebetsabenden endet die Reihe mit einem Abschlussgottesdienst in der Christuskirche (siehe links).

Allianz-Bibelstunden: „Freude an Gott“

Die Reihe der Bibelstunden im Rahmen der Ev. Allianz (siehe oben) soll im Jahr 2014 (Jahreslosung: „Gott nahe zu sein ist mein Glück...“) durch biblische Texte führen, die von Freude und Glück durch die Nähe zu Gott erzählen. Die Termine:

Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr,
Evang.-Freikirchl. Christuskirche,
Schuchardstraße, Treysa

Montag, 12. Mai, 19.30 Uhr,
Kirchsaal der Stadtkirche Treysa

Dienstag, 16. Sept., 19.30 Uhr,
Landeskirchliche Gemeinschaft,
Sandweg/Wiegelsweg 7, Treysa

Mittwoch, 5. Nov., 19.30 Uhr,
Gemeinde Gottes, Leimsfeld



Bienen besuchen wilde Tiere

Im Oktober haben sich die „Bienen-Kinder“, Eltern und Erzieherinnen im Wildpark Knüll getroffen, um gemeinsam den Park zu erkunden und Tiere zu beobachten.

Nachdem wir die Ziegen gefüttert hatten, ging es zum Luchsgehege. Sara Engelbrecht hat uns dort viel über den Luchs erzählt. Alle sechs Luchse kamen nah an den Zaun, da sie auf Futter gehofft haben. An diesem Tag gab es aber einen Kürbis zum Spielen. Geschmeckt hat er wohl nicht besonders, aber Rumtollen ging sichtlich gut damit.

Die Füchsin und die Dachse hatten bei dem feuchten Wetter keine Lust bei uns

vorbeizuschauen, dafür waren die Waschbären umso aktiver. Sara hat beim Füttern erzählt, was die Waschbären alles können und die Waschbären haben ihr Können auch gleich vorgeführt.



Im Wolf- und Bärenghege ließ sich nur Balu (der Bär) sehen. Für einige Walnüsse hat Balu sogar „Männchen“ gemacht und kam ganz nah an den Zaun. Überall im Knüllpark konnten wir die verschiedenen Reh- und Ziegenherden gut beobachten.

Zur eigenen Stärkung haben alle Bienen zum Abschluss die Räumlichkeiten des Knüllparks genutzt und ein Picknick mit mitgebrachtem Büffett veranstaltet.

Es war ein wunderschöner Nachmittag, an dem sogar ein paar ehemalige Bienen teilnehmen konnten.

Alexandra Beuth (Text und Fotos)



Weihnachtszeit in der Kita

Auch wir in der Kita feiern Weihnachten. Mit dem Thema „Das Leben Jesu“ bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Mit Geschichten, Liedern, Bastelarbeiten, Ruhe-Zeit, Besinnliche-Zeit, Familiengottesdienst, Andacht in der Kita und Waldweihnacht.

Zur Waldweihnacht basteln wir mit den Kindern Futterketten. Diese werden mit in den Wald genommen und dort an verschiedenen Bäumen verteilt. Das soll das Weihnachtsgeschenk für die Tiere sein.

Gemeinsam wandern wir mit Eltern und Kindern zu einer Waldstelle. Dort angekommen, singen wir ein Weihnachtslied „Dicke Rote Kerzen“. Danach hören wir die „Weihnachtsgeschichte der Tiere“. Mit einem Gebet, Lied und Abschluss-Se-

genslied beenden wir die kleine Wald-Andacht.

Nun verteilen wir gemeinsam die Futterketten im Wald.

Dann geht es an das Verzehren der mitgebrachten Leckereien. Mit einem Kerzenlicht machen wir uns auf den Nachhauseweg.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Text und Foto: Angelika Becker

Am 14.01.14 beginnt ein neuer Kurs „Zwergenturnen“ in der Kita auf der Baus.

In unserem Turnraum bauen wir gemeinsam eine Bewegungsbaustelle auf, in der die „Zwergenturner“ rutschen, klettern, schaukeln, balancieren usw. Auch der soziale Kontakt kommt nicht zu kurz.

Die „Großen“ haben Zeit sich auszutauschen, die „Kleinen“ erproben erste Kontakte miteinander, lernen teilen und den Umgang miteinander. Bei unserem Picknick werden wir zu Finger- und Bewegungsspielen singen.

FREUDE UND LEID IN DEN GEMEINDEN

Taufen



Treysa: Elias Maier

Beerdigungen



Treysa: Waltraud Lerch geb. Fröhlich, 84 Jahre, Karl Bayer, 83 Jahre, Erna Diebel geb. Steinwedel, 78 Jahre, Karlheinz Dommershausen, 75 Jahre, Minna Wagner geb. Schade, 94 Jahre

Ascherode: Hildegard Wagner, 92 Jahre (Treysa/Ziegenhain), Heinrich Lang, 74 Jahre

Frankenhain: Helena Madeleine Happel (Treysa), 3 Wochen

Dittershausen: Lieselotte Scholz geb. Martin, 72 Jahre

Die Zwerge turnen **dienstags von 16.00 – 17.30 Uhr.**

Unser Kurs richtet sich an Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis ca. 2 Jahre und kann bis zum 3. Lebensjahr besucht werden. Dieser Kurs wird voraussichtlich 10 Mal stattfinden; die Kosten betragen 40,00 €

Wer Interesse an unserem Angebot hat, meldet sich bitte in der Kita (Tel. 20394) bei Frau Beuth.



Bachs Weihnachtsoratorium in der Stadtkirche Treysa

Am 21. Dezember 2013 werden um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Treysa die ersten drei Kantaten von Bachs bekanntem Weihnachtsoratorium zu hören sein. Ausführende sind Marion Clausen (Sopran), Cornelia Sander (Alt), Joachim Streckfuß (Tenor), Andreas Czerney (Bass), die Kreiskantorei Ziegenhain und das Kammerorchester Marburg plus Bläser. Die Leitung hat Bezirkskantor Jens Koch.

Eintrittskarten sind u. a. über das Dekanat Ziegenhain und das Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Franz von Roques in Schwalmstadt erhältlich.

Kirchenchor Treysa

1. Dezember, 10 Uhr, Stadtkirche:
Adventsgottesdienst mit Feier des 120. „Geburtstags“ des Chors.

26. Dezember, 10 Uhr, Stadtkirche:
Mitwirkung im Weihnachtsgottesdienst

Musik zum Wochenschluss in der Hephatakirche

Samstag, 14.12., 18.30 Uhr: Weihnachtliche Chormusik mit „Anklang“. Leitung Stefan Reitz



Altenhilfe Treysa feiert Advent

Den Advent bezeichnet man oft als stille Zeit, in der sich die Menschen treffen, um sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Das möchte auch die Altenhilfe Treysa anbieten.

Sie lädt **alle Senioren** zur Adventsfeier am **Mittwoch, dem 4. Dezember, um 14.30 Uhr** in das **Ev. Gemeindehaus-Franz von Roques**, Töpferweg 19 ein.

Die Feier beginnt mit einer Andacht von Pfarrer Glitzenhirn. Anschließend ist ein gemeinsames Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Plätzchen, Stollen und Gewürzkuchen geplant.

Maria John wird uns mit dem Flötenkreis und der Gitarrengruppe von Mathias Geb mit besinnlichen Liedern auf die Adventszeit einstimmen. Waltraud Straube wird beschauliche Geschichten lesen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Offene Kirche im Advent in Rommershausen

Ab dem 3. Adventssonntag (15. Dezember) bis zum 4. Adventssonntag ist unsere Kirche täglich von 16 Uhr bis 19 Uhr geöffnet und geheizt und lädt ein zur Ruhe, zu stillem Gebet, zum Verweilen in hektischer Zeit.

Junge Gemeinde
für alle Jugendlichen
nach der Konfirmation –
jeden Dienstag
18–20 Uhr in der Arche!

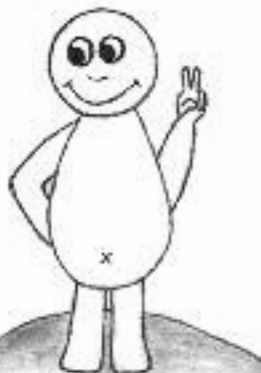
ARCHE

Mädchentreff
Montag von 16 – 17.30 Uhr

Jungen Jungschar
für alle Jungen
von 9 bis 11 Jahren,
mittwochs von 16.15–17.45 Uhr

Kindertreff für Mädchen & Jungs
von 6 bis 8 Jahren, jed. Donnerstag
von 16.30–17.30 Uhr

Nächster Termin „Waldbären“:
7. Dezember 2013, 13.30 Uhr



Noch Fragen?

Sven Wagner
Tel. 21350
arche@kirche-fvr.de

Kinderkirche



... in Treysa

Krippenspielproben am 6., 13. und 20.12., Generalprobe am 23.12., jeweils um 16.15 Uhr in der Stadtkirche. Nächster Kindergottesdienst am 18. Jan. 2014, 9 Uhr in der Stadtkirche.

... in Ascherode

6., 13. und 20.12., jeweils 15 Uhr, Krippenspielprobe in der Kirche. 22.12., 16 Uhr, öffentliche Generalprobe in der Kirche. 19.01.2014, 11 Uhr, Kindergottesdienst in der Kirche. 2.2., 16 Uhr, Gottesdienst zum Kirchbergfest mit Musical der Kirchenmäuse.

... in Frankenhain

werden die aktuellen Kindergottesdiensttermine den Kindern über den Kindergottesdienstbrief bekannt gegeben.

... in Rommershausen

am 1. Advent (1. Dezember) um 13.00 Uhr Familiengottesdienst mit anssl. Adventsmarkt. Samstag, 21.12., 15 Uhr, Kindergottesdienst mit Adventsfeier. Samstag, 25. Januar 2014, 15 Uhr, Kindergottesdienst in der Kirche.

Kindergottesdienst in der Hephatakirche immer parallel zum Hauptgottesdienst im Kirchsaal.

Kirchenzeitung im Internet

Die aktuelle und auch ältere Ausgaben der Kirchenzeitung sind auch im Internet auf der Homepage der Kirchengemeinde zu finden:

www.kirche-fvr.de

Terminübersicht Dezember/Januar

Sonntag, 1. 12.	Kirchenchorjubiläum	S. 18
Sonntag, 8. 12.	Gedenken an verstorbene Kinder	S. 14
Samstag, 14. 12.	Musik zum Wochenschluss: „Anklang“	S. 18
Samstag, 21. 12.	Weihnachtsoratorium	S. 18
13.–19. 1.	Gebetswoche der Evangelischen Allianz	S. 15
Dienstag, 14. 1.	Beginn neuer Kurs Zwergenturnen	S. 17
Mittwoch, 29. 1.	Apokalyptik in der bildenden Kunst	S. 14
Donnerstag, 30. 1.	Film und Gespräch Sternenkinder	S. 14

Tägliche Adventsandachten

außerdem:

Freitag, 6. Dezember,
18.30 Uhr

**Ökumenische
Adventsandacht
in der Hospitalskapelle.**

Mittwoch, 18. Dezember,
18.30 Uhr

**Adventsandacht
in der Kirche
Ascherode**

Redaktionsschluss für die
Februar-Ausgabe:
10. Januar 2014

Zur Ruhe kommen Kraft schöpfen

**Vom 1. bis 4. Advent
montags bis freitags
täglich um 18.30 Uhr**

Stadtkirche
Treysa



**So können Sie
uns erreichen:** 

Gemeindebüro Am Angel 15

Sekretärin Rosel Köhler, Bürozeit:
Mo – Di u. Do – Fr von 8 – 12 Uhr.
☎ 12 66.

e-mail: gemeindebuero.treysa@ekkw.de
homepage: www.kirche-fvr.de

Pfarramt 1 (Treysa Süd)

Pfarrer Dierk Glitzenhirn,
Walkmühlenweg 7, ☎ 9 68 83 70
Mobil 0176-10399676

Pfarramt 2 (Treysa Mitte/West und Frankenhain)

Pfarrer Dieter Schindelmann,
Am Angel 17, ☎ 13 85
Vikarin Anke Breidenbach,
Bergstr. 2, Willingshausen-Merzhäusen,
☎ 0 66 97-9 19 90 37

Pfarramt 3 (Treysa Nord, Rommershausen und Dittershausen)

PfarrerIn Tamara Morgenroth,
Marburger Straße 12, ☎ 2 01 20

Pfarramt 4 (Treysa Ost und Süd-Ost und Ascherode)

Pfarrer Hartmut Wagner,
Frankenhainer Weg 26, ☎ 92 71 47

Vorsitzende Kirchenvorstand

Christiane Darmstadt,
Landgraf-Karl-Straße 43, ☎ 2 28 21

Ev. Gemeindehaus Franz von Roques

Hausmeisterin Melanie Nöll,
Töpferweg 19, ☎ 2 18 84

„Arche“ Ascheröder Straße 21

Sven Wagner, ☎ 2 13 50
arche@kirche-fvr.de

Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Leiterin: Mechthild Suchanek,
Marburger Straße 14, ☎ 2 03 94
kita@kirche-fvr.de

Küster der Stadtkirche

Ulrich Köster, ☎ 2 53 15
Kurt Dönges, ☎ 2 26 24

Altenhilfe Treysa e.V., Wagnergasse 16

Mitarbeiterin Hella Formoli; Bürozeit:
Mo – Fr von 8 – 9 Uhr, ☎ 2 28 88

Hospizgruppe Treysa

Tel.: 73 48 36 oder 0173-9 79 87 77